

Die Zielsetzung der Europäischen Schule für Städteplanung Xanten ist die fachübergreifende Erforschung zukunftssicherer Konzepte für europäische Stadtstrukturen. Durch eine interaktive Verknüpfung der verschiedensten Wissenschaftsdisziplinen und eine ganzheitliche Betrachtung des Mensch-Technik-Umwelt-Systems sollen geeignete Konzepte für eine Stadtentwicklung und Stadterneuerung der Zukunft aufgezeigt werden. Neben der Problem- und Innovationsforschung auf diesem Gebiet gehört es jedoch zu den Zielen der essx, durch Schulungs- und Weiterbildungsprogramme sowie durch die Veranstaltung von Tagungen und Kongressen einen breiten Gedankenaustausch zwischen den einschlägigen Bedarfsträgern anzuregen und zu ermöglichen.

Der 1. Xantener Stadtkongreß greift mit dem Thema

**Die Europäische Stadt auf der Schwelle
zum 3. Jahrtausend - Stadterneuerung
und Bevölkerungsentwicklung**

die drängenden Probleme der europäischen Städte auf, welche sich durch die weiter fortschreitende Siedlungstätigkeit in zunehmendem Maße mit den negativen Effekten der steigenden Verkehrsmengen, den stärkeren Umweltbelastungen sowie mit einem allgemein angespannten Boden- und Wohnungsmarkt konfrontiert sehen. Im Rahmen der Kongreßveranstaltung wurden Erfahrungsberichte sowohl aus west- wie auch aus osteuropäischen Städten gegeben. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Situation in den neuen Bundesländern gelegt. Weitere inhaltliche Themenschwerpunkte der Beiträge und Diskussionen liegen in den Bereichen Flächenverbrauch und Verdichtungsprobleme, Stadtökologie, Urbane Wohnformen der Zukunft, Einzelhandel und Stadtmarketing, Stadtlogistik und Verkehr, Stadtsanierung und Denkmalpflege sowie Bevölkerungsentwicklung vor und nach 2000.

Diese aktuellen Fragen wurden diskutiert im Herzen der Stadt Xanten mit einer mehr als 2000-jährigen Geschichte.

